

Antrag auf Teilnahme am Modell „Begleitetes Fahren ab 17“
Zustimmung des gesetzlichen Vertreters

Anlage 1
zum Antrag auf Ertei-
lung der Fahrerlaubnis

Antragstellerin/Antragsteller

Name, Vorname	
Geburtsdatum	Geburtsort
Anschrift	
Telefon (Festnetz)	Telefon (Mobilfunk)
E-Mail-Adresse	

Ich beantrage die Teilnahme am Modell „Begleitetes Fahren ab 17 Jahre“ in Niedersachsen.
Als Begleitperson benenne ich:

1.
2.
3.
4.

Die Zustimmungen der benannten Begleitpersonen und deren Bestätigung über die Kenntnis der Voraussetzungen und Anforderungen an die Begleitpersonen sind beigelegt.

Der Übermittlung meiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der Evaluation des Modells „Begleitetes Fahren ab 17 Jahre“ in Niedersachsen entsprechend § 48b FeV stimme ich zu (Hierzu zählen z. B. Eintragungen im Verkehrszentralregister, amtliche Unfalldaten der Polizei, falls es bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres zu Unfällen kommt sowie die Kontaktdaten für Befragungen im Rahmen der Evaluation).

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

Zustimmung der/des gesetzlichen Vertreterin/Vertreters

gesetzliche Vertreterin/Vertreter

Name, Vorname	Geburtsdatum
Name, Vorname	Geburtsdatum

Ich bin damit einverstanden, dass die oben genannte Person (Antragstellerin/Antragsteller) am Modell „Begleitetes Fahren ab 17 Jahre“ in Niedersachsen teilnimmt.
Mit den benannten Begleitpersonen bin ich ebenfalls einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift der/des gesetzlichen
Vertreterin/Vertreters

Ort, Datum

Unterschrift der/des gesetzlichen
Vertreterin/Vertreters

Anlage zum Antrag auf Teilnahme am Modell „Begleitetes Fahren ab 17“ Angaben der Begleitperson

Anlage 2

Antragstellerin/Antragsteller

Name, Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

Begleitperson:

Name, Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

Anschrift

Telefon (Festnetz)

Telefon (Mobilfunk)

E-Mail-Adresse

Führerschein der Klasse

ausgestellt am

durch

(Kopie des Führerscheines, Vorder- und Rückseite ist beigelegt)

Ich erkläre mein Einverständnis,

- zu meiner Benennung als Begleitperson für den oben angegebenen Antragsteller zur Teilnahme am Modell „Begleitetes Fahren ab 17 Jahre“ in Niedersachsen
- zur Einholung einer Auskunft aus dem Verkehrszentralregister
- zur Übermittlung meiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der Evaluation des Modells „Begleitetes Fahren ab 17 Jahre“ in Niedersachsen entsprechend § 48b FeV

Anforderungen an die begleitende Person nach § 48a Abs. 4 bis 6 FeV:

(4) Die begleitende Person soll dem Fahrerlaubnisinhaber

1. vor Antritt einer Fahrt und
2. während des Führens des Fahrzeuges, soweit die Umstände der jeweiligen Fahrsituation es zulassen, ausschließlich als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, um ihm Sicherheit beim Führen des Kraftfahrzeuges zu vermitteln. Zur Erfüllung ihrer Aufgabe soll die begleitende Person Rat erteilen oder kurze Hinweise geben.

(5) Die begleitende Person

1. muss das 30. Lebensjahr vollendet haben,
2. muss mindestens seit fünf Jahren im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B sein, die während des Begleitens mitzuführen und zur Überwachung des Straßenverkehrs berechtigten Personen auf Verlangen auszuhandigen ist,
3. darf zum Zeitpunkt der Erteilung der Prüfungsbescheinigung nach Absatz 3 im Verkehrszentralregister mit nicht mehr als 3 Punkten belastet sein.
Die Fahrerlaubnisbehörde hat bei Erteilung der Prüfungsbescheinigung nach Absatz 3 zu prüfen, ob diese Voraussetzungen vorliegen; sie hat die Auskunft nach Nummer 3 beim Verkehrszentralregister einzuholen.

(6) Die begleitende Person darf den Inhaber einer Prüfungsbescheinigung nach Absatz 3 nicht begleiten, wenn sie

1. 0,25 mg/l oder mehr Alkohol in der Atemluft oder 0,5 Promille oder mehr Alkohol im Blut oder eine Alkoholmenge im Körper hat, die zu einer solchen Atem- oder Blutalkoholkonzentration führt,
2. unter der Wirkung eines in der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes genannten berauschenden Mittels steht.

Eine Wirkung im Sinne des Satzes 1 Nr. 2 liegt vor, wenn eine in der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes genannte Substanz im Blut nachgewiesen wird. Satz 1 Nr. 2 gilt nicht, wenn die Substanz aus der bestimmungsgemäßen Einnahme eines für einen konkreten Krankheitsfall verschriebenen Arzneimittels herrührt.

Die Anforderungen des § 48a Abs. 4 bis 6 FeV habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift der Begleitperson